

Gemeindebrief

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

500 Jahre
Beginn der Reformation



58. Jahrgang Nr. 6

Oktober/November 2019

Was mich bewegt

Es sind nicht die Dekoartikel zur Herbstzeit, die Hexen oder dergleichen darstellen, oder die Weihnachtsartikel, die jetzt schon zum Verkauf angeboten werden, die mich stören. Es ist das Menschenbild, das hinter all dem steckt.

Gut, die Hexendekoartikel kann man noch mit der kindlichen Freude an schaurigen Geschichten in der nun beginnenden dunklen Jahreszeit abtun; dass viele den Reformationstag vergessen haben, liegt vielleicht auch an der öffentlichen Darstellung. Bei den Weihnachtsartikeln sieht dies schon etwas anders aus.

Mal eine andere Frage: wann beginnt die Woche? Am Sonntag oder am Montag? Es ist eine grundsätzliche Frage, die über unser Selbstverständnis vieles aussagt. Für mich als Christ beginnt die Woche mit dem Sonntag, dem Tag der Erinnerung an die Auferstehung Jesus Christi am Ostersonntag. Es ist die Frage, ist der Mensch nur wenig niedriger gemacht als Gott, wie es die Psalmen sagen, oder sind wir nur der Produktion und der Rendite verantwortlich? Es ist eine Frage unseres Selbstverständnisses.

Die Hexendekoartikel sind eine Frage des persönlichen Geschmacks. Bei den Weihnachtsartikeln steckt mehr dahinter. Kaum sind Ostern und Pfingsten vorüber, der Urlaub vorbei, schon ist Weihnachten. Ein Nachdenken - Buß und Betttag - ein Innehalten - Volkstrauertag - das bringt keinen Umsatz, dafür ist keine Zeit mehr. Wirklich nicht?! - Niemand zwingt uns dazu, Weihnachtsartikel schon jetzt zu kaufen. Es wird diese Artikel auch noch zum 1. Advent geben. Wir haben als Kunden die Macht - denn, was nicht gekauft wird, fliegt aus den Regalen.

Was bestimmt uns? Sonntag oder Montag? Es ist eine Frage, die sich jeder selber stellen muss. Unser Handeln ist die Antwort und zeigt uns wohl manches Mal ein Spiegelbild, das wir nicht gerne sehen wollen. Sonntag oder Montag? Dürfen wir vor Gott leben mit all unseren Fehlern und Unzulänglichkeiten oder sind wir nur noch den fehlerlosen Normen der Produktion untertan?

Pfarrer Malte Borchardt



*"Mach Dein Ding!"
Ein Tag für Konfirmandinnen und
Konfirmanden in Vechta*

INHALT

"Mach Dein Ding"	S. 3
Musikalische Früherziehung: KLANGSCHIFF	S. 6
Kirchensteuer	S. 13
Markt zum Erntedank	S. 14

GLAUBEN HEUTE

Gemeinsam aus Fehlern lernen!

„Entschuldigung!“ – „Kann passieren!“
Drei Worte zwischen zwei Menschen. Der eine will etwas „wieder gerade rücken“, die Beziehung wieder klären und sich für ein Missgeschick oder einen Fehler entschuldigen. Ich kenne keine menschliche Beziehung, die fehlerfrei und vollkommen ist: Falsche Gedanken, die ich mir über den Anderen gemacht habe, eine falsche Ausdrucksweise, ein Vergreifen im Wort oder falsche Handlungen gehören zum Leben wie unser Schatten an der Wand.

Manchmal kann ich etwas wieder gut machen, doch ich kann nichts ungeschehen machen. Deshalb ist eine Entschuldigung lebenswichtig. Deshalb brauchen unsere Ehen und Partnerschaften, unsere Familien und Freundeskreise, unsere Arbeitsbeziehungen die Möglichkeit der Entschuldigung. Anders gesagt: die

Eigenschaft der „Fehlerfreundlichkeit“ (C. F. v. Weizsäcker) ist für jede Beziehung und Gemeinschaft überlebenswichtig.

Noch ein Gedanke ist mir sehr wichtig: Wir lernen aus unseren Fehlern - für unser Leben. Und wir lernen gemeinsam mit den Menschen, mit denen wir leben, aus Fehlern. Was Sie als falsch empfunden hat, kann Er als richtig erlebt haben. Was dem Einen weh getan oder sie gekränkt hat – kränken kann auf die Dauer krank machen! - , hat der Andere vielleicht gar nicht bemerkt. Wenn wir miteinander leben und im Gespräch bleiben wollen, können und sollten wir auch die verborgenen Fehler ansprechen, die mir oder dem Anderen offensichtlich nicht bewusst sind.

Im Buch der Psalmen werden jahrtausendealte Erfahrungen der Menschen be-

wahrt. Häufig ist darin von Fehlern, Schuld oder Sünden die Rede, weil wir auch im religiösen Sinne aus Fehlern lernen. Die Psalmen ermuntern uns, genau hinzusehen und unser Denken, Fühlen und Handeln bewusst wahrzunehmen - zu unserem eigenen Heil, für die Gesundheit unseres Lebens und der Menschen um uns. Das Wesentliche über einen Menschen und seine Schattenseiten können wir nicht sehen, höchstens mit dem Herzen. Doch Gott kennt uns, vor ihm bleibt nichts verborgen. Deshalb ist für mich und für alle Beziehungen, in denen wir leben - auch für unser Leben mit Gott - die uralte Psalmenerfahrung hilfreich: Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist! (Psalm 19,13)

Michael Kühn

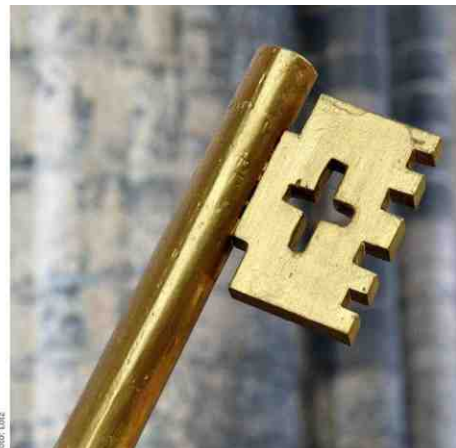
Monatsspruch Oktober 2019



Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tobit 4,8

Monatsspruch November 2019



Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

Behrends Grabmale
INH.: Jan-Dirk Vahlsing

Beerdigungsinstitut
Joh. Hilmers
Ingrid und Tim Stolle

DIE DRITTE SEITE

"Mach dein Ding" - Konfirmandentag in Vechta - 1.000 TeilnehmerInnen

Über 100 Konfirmand*innen, rund 20 jugendliche Teamer*innen, Kirchenälteste, Pastor Borchardt, Pastorin Karwath, Pastor Kühn und Diakonin Maczewski erlebten am 7. September gemeinsam den großen Konfirmandentag in Vechta:



Musiker von seinem Glauben und aus einem bewegten Leben mit guten und bitteren Momenten. Reime und frische Beats, wie man sie selten hört ...

Wir sind viele - Wir sind Kirche!

Mit dem Reisesegen ging es gegen 17 Uhr wieder Richtung Westerstede. Ein gelungener Tag - ohne einen Tropfen Regen, wonach es vorher wirklich nicht ausgesehen hatte. Neue Erfahrungen und Begegnungen wurden gemacht und die Erkenntnis gewonnen: wir sind ganz schön viele! Wir sind Kirche – ist das nicht toll!

Sabine Karwath, Malte Borchardt und Michael Kühn

Wir Westersteder!

Wer stellte die größte Gruppe an Teilnehmenden auf diesem Event in Vechta für Konfirmandinnen und Konfirmanden, den die Evangelische Jugend Anfang September organisierte? Wir Westersteder! Alle Pfarrbezirke mit ihren KonfirmandInnen nahmen teil. Insgesamt 129 KonfirmandInnen und TeamerInnen hatten sich auf den Weg gemacht, um miteinander einen Tag unter dem Thema "Mach dein Ding" zu erleben.

Talente entdecken

Nach einem kurzen biblischen Impuls, anknüpfend an das Gleichnis von den verborgenen Talenten, war jeder Jugendliche eingeladen, seine eigenen Talente zu entdecken und zu entfalten.

Eben ‚sein Ding zu machen‘ bei einem der über 30 Angebote und Stände, die zum Mitmachen und Ausprobieren einladen. Die Palette reichte vom kreativen Arbeiten bis zum Schmieden, vom Musik machen und hören bis zum Bubble-Fußball. Und gut, dass es die Malteser gab, denn ihr phantastisches, reichhaltiges Mittagessen hätte niemand missen mögen!

Hip Hop vom Feinsten

Christlicher Hip Hop vom Feinsten, vortragen auf der großen Bühne, lud am Nachmittag zum Mitmachen ein. Kaum hatte der Musiker ein paar Takte gespielt, versammelten sich fast alle (!) KonfirmandInnen vor der Bühne und lauschten mit gespannten Gesichtern. Wie ein guter Prediger erzählt der



Vaterunser im Himmel, lieber himmlischer Abba,
ich rede offen, denn in meinem Herzen bin ich beim Papa.

Geheiligt werde Dein Name - Du bist der „ich bin, der ich bin“,
für den Gesänge der Engel noch das mindeste sind.

Dein Reich komme, ich sehne mich nach dem Paradies,
der Ort, an dem ich mit Dir bin, ein Kind, das seinen Vater liebt.

Dein Wille geschehe, Du willst das Beste aus Liebe,
und es tut Dir weh wie Menschen leiden um nur Reste zu kriegen.
Wie im Himmel so auf Erden lenkst Du als König Geschehliche,
Du hältst die Zügel in der Hand auch wenn's nur wenige blicken.

„Unser tägliches Brot gib uns heute!“ - bitt ich Dich,
und hilf mir täglich zu teilen, sie brauchen's bitterlich.

Und vergib uns unsere Schuld, ich trag davon tonnenweise;
wollte durch die Sünde schneller zum Leben auf der Sonnenseite.
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern – richtig!
Sie haben es wie ich versucht und wurden vergiftet.

Und führe uns nicht in Versuchung, ich bin schwach!
Mein Charakter trägt nicht weit, Schicht im Schacht.
Sondern erlös' uns von dem Bösen und von allem was von übel ist,
weil Du die Wahrheit - und Satan süchtig nach der Lüge ist.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft, ewiger Held,
heilsame Macht, gleisende Pracht, König der Welt
Und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen, mein Papa.
Du bist ehrlich und gnädig, Dein Name ist Abba.

<https://elefantenhiphop.de/lyrics/fil.osophie/fil.osophie>

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• *Nachtgebet (Komplet)*

am 2. und 4. Sonntag im Monat
21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche

• *Taizé-Gebet*

18. Oktober, 22. (!) November
20 Uhr, St.-Petri-Kirche
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

• *Offenes Singen*

im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

donnerstags 19 Uhr
Leitung: Uwe Buscher-Grönefeld
Tel. 04952-6613

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung,
Wilhelm-Geiler-Str. 14
Tel. 77151

Evangelisches Haus

Chöre

• *Kantorei*

mittwochs 20 Uhr

• *Chor "Laudate"*

donnerstags 19 Uhr

• *Kinderchor*

donnerstags 15 Uhr

• *Jugendchor*

donnerstags 17 Uhr

Leitung: Karin Gastell, Tel. 5205848

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr

Gruppe II mittwochs 10 Uhr

Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

14. November, 19.30 Uhr

Leitung: P. Michael Kühn

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr

Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr

Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn
in Moorburg:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde

montags 19 - 20.30 Uhr

Konfirmanden Mitarbeiterrunde

mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Initiative gegen das Vergessen

Die Kirchengemeinde unterstützt die Initiative der Schülervertretung des Gymnasiums und lädt ein, sich am 9. November dem Gedenkgang am Jahrestag der Reichspogromnacht anzuschließen. Um 19 Uhr am Rathaus beginnend führt der Weg über den jüdischen Friedhof zum Gymnasium und zur Alten Amtsschließerei und endet an der Stadtbibliothek:



Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Leitung: Michaela Speth
Diakoniestationen im
Oldenburger Land
gGmbH
(Westerstede-Apen)
Telefon: 04488-4657
Fax: 04488-72531



**Pistor
Immobilien**

Peter Apotheke

KIRCHENMUSIK

Musikalische Früherziehung mit dem KLANGSCHIFF in Kooperation mit der Kreismusikschule Ammerland

Ab Oktober besteht die Möglichkeit, in den Räumen der Kirchengemeinde an einem kostenpflichtigen Angebot der Kreismusikschule Ammerland e.V. teilzunehmen. Für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren schicken wir ein Klangschiff I und ein Klangschiff II auf die Reise. Wie der Name schon sagt, haben diese ganz viel Musik an Bord. Im Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Sprache gehen wir auf Entdeckungsreise.

Dieser Kurs spricht die gesamte Persönlichkeit der Kinder an: Diverse Sinne wie Hören, Sehen, Fühlen werden sensibilisiert, die Konzentrationsfähigkeit und das Sozialverhalten werden gefördert. Dabei kommt dem spielerischen Umgang mit Instrumenten und der eigenen Stimme eine besondere Bedeutung zu. Die Anregung zur kreativen Stimmentfaltung bereitet auf eine Teilnahme im Kinderchor und das spätere Erlernen eines Instruments vor. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kinderchorleiterin Karin Gastell werden auch die Kleinen schon an

Auftritte herangeführt.

Also, liebe Kinder, habt ihr Lust auf eine musikalische Abenteuerreise? Dann erwarten wir euch donnerstags, erstmals am Donnerstag, den 24. Oktober von 14.00 bis 14.45 Uhr oder von 14.45 bis 15.30 Uhr im Evangelischen Haus. Der erste Termin ist kostenfrei und als „Schnupper-Reise“ mit unserem Klangschiff gedacht.

Elternabend: Die stellvertretende Leiterin der *Kreismusikschule Ammerland e.V.* Franziska Heep, Kursleiterin Susanne Werner und Kantorin Karin Gastell informieren musikbegeisterte Interessenten über das neue Angebot am Dienstag, den **22. Oktober um 19 Uhr im Ev. Haus**, Kirchenstraße 5, 26655 Westerstede.

Sehr gern darf die Einladung zum Elternabend auch an interessierte Familien außerhalb der Kirchengemeinde weitergegeben werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Musikfreunde!

Karin Gastell und Susanne Werner



Anmeldung zum Elternabend:
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Anmeldung zu Klangschiff I/II:
kms@ammerland.de

Weiterführende Informationen:
Kreismusikschule Ammerland:
04488/565200
Musikpädagogin Susanne Werner:
s.werner@web26.de



Kinderchor: Icker Krippenspiel

Kinder von der 2. bis zur 7. Klasse sind eingeladen, in unseren Gesang einzustimmen und vielleicht auch eine Rolle im Weihnachtstück zu übernehmen. Die Aufführung der Weihnachtsgeschichte als Kindermusical findet am Freitag, den 20. Dezember um 17 Uhr in der St.-Petri-Kirche statt.

Proben: donnerstags, 15 Uhr im Ev. Haus

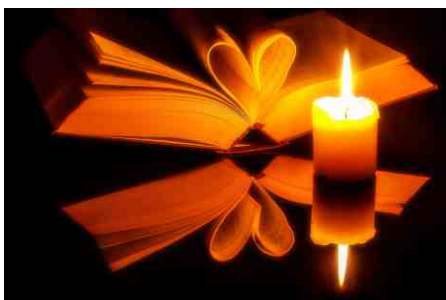
Voranmeldung erbeten: karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Jugendchor: Filmmusik

Angebot für Jungen und Mädchen ab dem Konfirmandenalter. Aktuell werden die Gesänge des berühmten Kinofilms „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ einstudiert und mit Unterstützung einer professionellen Choreographin Anfang des Jahres zur Aufführung gebracht.

Proben: donnerstags, 17 Uhr im Ev. Haus

Voranmeldung erbeten: karin.gastell@kirche-oldenburg.de



Kantorei: Adventskonzert

Ab November sind Projektsänger willkommen, die sich auf das Weihnachtsfest singend vorbereiten möchten. Johann Eccards *Übers Gebirg Maria ging* und Bernard Huijbers Vertonung des mittelalterlichen *Nun sei uns willkommen* bilden den Kern des Programms.

Proben: mittwochs 20 Uhr im Ev. Haus

Voranmeldung erbeten: karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Denk ich an Bach ...



Bachs Musik zu enträtseln, sie fühlend und denkend zu begreifen und immer wieder neu aufzuschließen, ist für Musiker die vielleicht größte Herausforderung in ihrem Schaffen. Ziel vieler Aufführungen ist es, sich Bachs Musik historisch-informiert zu nähern. Die Musik so erklingen zu lassen, wie sie zu seinen Lebzeiten geklungen haben muss. Jedoch ist dies nicht der einzige denkbare Zugang zur Musik des Meisters, der auch als

fünfter Evangelist bezeichnet wird. Für Felix Mendelssohn und seine Schwester Fanny Hensel war die Wiederentdeckung der Musik Bachs Quelle und Inspiration für ihr eigenes Lebenswerk. Mit Leidenschaft haben sie in ihren Kompositionen an seine Musik angeknüpft und sie auf eigene Weise weiterentwickelt. Zu den Weiterdenkern müssen aber auch die Musiker gezählt werden, die um 1900 die Wiedergabe Bachscher Werke mit „modernen Mitteln“ realisiert haben, d.h. sie für die Wiedergabe auf einem sogenannten „modernen“ Instrumentarium bearbeitet haben. In Deutschland ist hier der legendäre Thomaskantor Karl Straube zu nennen, der an den berühmten Geiger Joseph Joachim schrieb „... ich erkannte, welche seelischen Spannungen Bachs Musik von der Melodik empfing.“ In zahlreichen Orgelbearbeitungen und einigen wenigen Tondokumenten ist überliefert, wie er die Musik Bachs erlebte, dachte und empfand. Bedauerlicherweise sind keine Zeugnisse seiner Wiedergaben von Chor- und Orchesterwerken überliefert. Hochinteressante Bearbeitungen von Bachschen Werken stehen uns Musikern

jedoch von Leopold Stokowski zur Verfügung, der sich über das anglo-amerikanische Gebiet hinaus als Bach-Bearbeiter einen herausragenden Ruf erwarb. Für nicht wenige Hörer haben die unter seiner Leitung entstandenen Tonaufnahmen seiner Bach-Bearbeitungen bis heute Offenbarungscharakter.

Das nebenstehende, einzige Portrait des Meisters zeigt ihn mit einem Rätselkanon. Bachs Musik zu enträtseln, weiter zu denken und zu empfinden ist das Ziel des Konzertes zum Reformationsfest. Nicht nur in den historischen Zeugnissen gewichtiger musikalischer Nachfahren, sondern auch in uns selbst. Ich würde mich freuen, wenn ich Sie zu diesem Konzert - vorbereitet mit großem Enthusiasmus von der *Kantorei*, unterstützt von engagierten Projektsängern von nah und fern - als Zuhörer begrüßen dürfte. Freuen Sie sich auch auf die Solisten und Konzertmeister Paul Bialek mit dem *Collegium Instrumentale St. Petri*.

Ihre Karin Gastell

Konzert zum Reformationsfest St.-Petri-Kirche, 31. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Großer Kantatenabend:

Bach weiter denken und empfinden

Kantaten für Soli, Chor und Orchester von Bach, Hensel, Mendelssohn sowie Bearbeitungen von Stokowski

Eintritt 18 €/15 €; Karten gibt es bei der Touristik Westerstede und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie online unter www.reservix.de.

Sopran: Sarah Nagel (Oldenburg)
Alt: Julie Comparini (Bremen)
Tenor: Christian Volkmann (Bremen)
Bass: Paul Lüschen (Hannover)
Orgel: Peer Schlechta (Kassel)

Kantorei St. Petri
Collegium Instrumentale St.-Petri
(auf modernem und historischem Instrumentarium) mit Konzertmeister Paul Bialek (Worpswede)

Leitung: Karin Gastell



26. Oktober, 18 Uhr

Cappriccio EnAccord Streichquartett

Erstmals spielt ein Streichquartett bei der Musik zum Sonntag Mit "Cappriccio" stellt das deutsch-niederländisch-belgische EnAccord seinen Zuhörern eine persönliche Sammlung vor.

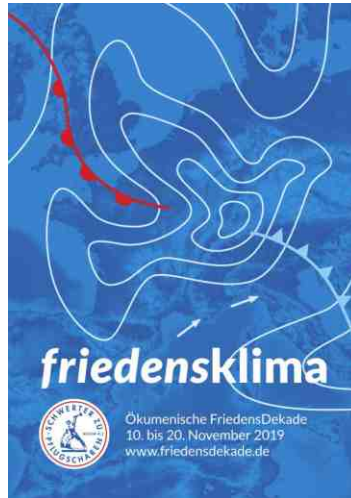
Eintritt frei
Spenden erbeten

IMPULS zum Motto der Friedensdekade 2019 Hochzuckdrohne: Gedanken zum Plakatmotiv

Mein Lieblingsversprecher im Fernsehen war in der Tagesschau: „Von Westen her setzt sich eine Hochzuckdrohne durch.“ Was für ein Lacher! Daran musste ich denken, als ich unser Plakatmotiv gesehen habe.

Hochzuckdrohne – Damals habe ich bei „Drohne“ nur an die männliche Honigbiene gedacht. Sie sammelt keinen Honig, aber sie begattet die Königin. So hat es mir ein alter Imker erklärt. Die Drohne – oder vielleicht muss ich besser sagen: der Drohn – sorgt für Nachwuchs im Bienenstock und hat keinen Stachel. Wie friedlich! Den ganzen Tag lang Liebe machen, Leben schaffen und pazifistisch sein. Leider sind die Bienen und viele andere Insekten durch die industriell-technisierte Landnutzung und den Klimawandel inzwischen stark bedroht.

Ganz anders ist es bei den Drohnen, die



im Drohnenkrieg ferngesteuert mit einem explosiven Bombenstachel ihre Ziele erreichen und effektiv vernichten. Die haben rasanten Nachwuchs. Da redet man von „autonom-operierenden Drohnen-

Schwärmen“. Doch es sind nicht die Drohnen, die planlos vor sich hin töten. Es sind die Menschen in den Militärzentren hinter den Monitoren. Sie sitzen mit zuckenden Augenlidern an den Steuergeräten. Vormittags sind sie mit Drohnenkrieg beschäftigt, nachmittags holen sie ihre süßen Kleinen aus dem Kindergarten ab.

Ich wünsche mir, dass sich eine friedens-klimatische Hochdruckzone durchsetzt. Dass wir mit hohem Druck für ein Friedensklima sorgen, in dem es keine bewaffneten Drohnen mehr gibt, sondern fröhliche Jahreszeiten, friedliche Menschen und summende Bienen. Und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. (Jes 2,4)

*Peter Herrfurth (4.02.2019)
Landesjugendpfarrer der EKM*

Neu im Evangelischen Bildungswerk Ammerland Traute Wittwer und Dagmar Wardenburg in den Ruhestand verabschiedet

In einem Gottesdienst wurden zwei langjährige Mitarbeiterinnen des Evangelischen Bildungswerkes Ammerland in den Ruhestand verabschiedet und ihre Nachfolgerinnen in den Dienst eingeführt. Kreispfarrer Lars Dede entpflichtete in der Westersteder St.-Petri-Kirche Traute Wittwer und Dagmar Wardenburg aus ihrer bisherigen Verantwortung als Verwaltungsmitarbeiterinnen. Traute Wittwer war 27 Jahre, Dagmar Wardenburg acht Jahre im Evangelischen Bildungswerk Ammerland tätig. Geschäftsführer Peter Tobiassen bedankte sich in der anschließenden Feierstunde bei beiden für die engagierte, zuverlässige und von gutem Augenmaß getragene Zusammenarbeit



von links: Kreispfarrer Lars Dede, Nicole Rowold, Traute Wittwer, Dagmar Wardenburg, Jessica Janßen, Bildungswerkleiter Peter Tobiassen

und für die gemeinsame Freude an Innovationen. „Es ist nicht selbstverständlich, dass ausscheidende Mitarbeiterinnen noch mit einem solchen Elan an Zukunftsfragen gehen, wie Sie es bis zum letzten Tag Ihres Dienstes getan haben.“ Neu im Evangelischen Bildungswerk Ammerland sind Nicole Rowold und Jessica Janßen. Sie wurden feierlich in ihren neuen Aufgabenbereich eingeführt. Kreispfarrer Dede wünschte beiden Gottes Segen für ihren Dienst. "Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie mit Ihrer Tätigkeit die erfolgreiche Arbeit unseres Bildungswerkes mitgestalten werden."

Peter Tobiassen

Malereibetrieb Stange

Elektro Frers

Tag des offenen Denkmals Offene Orgelempore begeisterte die Besucher

Am 8. September - Tag des offenen Denkmals - hatte die St.-Petri-Kirche ihre Türen nach dem Gottesdienst dank ehrenamtlichen Engagements des Arbeitskreises Offene Kirche ganztags geöffnet. Höhepunkt in diesem Jahr war die "offene Orgelempore". Zu jeder vollen Stunde spielte Kantorin Karin Gastell ein Musikstück und brachte auf der Empore den Interessierten die hohe Kunst des Orgelspielens nahe. Mit ihren Erklärungen lüftete sie für viele das Geheimnis, was der Organist oder die Organistin dort oben auf der Empore überhaupt macht. Begeisterte Rückmeldungen machten deutlich, wie hochinteressant diese Öffnung und der Blick hinter die "Kulissen" doch war. Frau Gastell würdigte die Westersteder Orgel und erzählte den Besuchern, dass hier in Westerstede die einzige Ahrend &

Brunzema-Orgel in der Oldenburgischen Landeskirche sei. Man könne sich glücklich schätzen, so einen Schatz zu haben. Zum Abschluss des Nachmittags gab es dann noch spannende Klangduschen und geheimnisvolle Töne, die im Rahmen eines Interviews mit Pastor Kühn erläutert wurden.

Dabei wurde auch die eher humorvolle Frage geklärt, was der Fußball mit dem Orgelspielen gemeinsam hat: Die Beinarbeit! Etwas, was ein Gottesdienstbesucher wirklich nie zu sehen bekommt, es sei denn, er kommt auf die Empore.

Inga Benavidez



Beinarbeit beim Orgelspiel

**Ev. Altenzentrum
Westerstede**

Aktuelle Informationen aus
unserer Kirchengemeinde
als RSS-Feed!
Abonnieren über
www.kirche-westerstede.de



**Autohaus Henry
Wolkenhauer
GmbH**

**Büro-Fachhandel
Westerstede
GmbH**

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Margarete Wempfen
Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Dienstag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Spielkreis

dienstags 9.30 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten sind herzlich willkommen
Infos bei Doris Drieling 0176-31318283

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

**In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.**



**BSH
IT-Solutions**

Wir haben den festen Termin für die Kinderkirche geändert! In Zukunft werden wir uns immer **am 2. Samstag im Monat** treffen.

Planung bis Weihnachten:

19.10. (verschoben wg. der Ferien)

9.11.

14.12.

nachmittags **von 14.30 bis 16.30 Uhr**
im Martin-Luther-Haus.

Ich freue mich auf viele neue Gesichter!

Barbara Schroeter-Schuller

Tel. 04409-9079961

Kirchensteuer ...

Die können doch gar nicht richtig mit Geld umgehen - sagt der Banker. Die haben die Zeichen der Zeit verschlafen - sagt der Journalist. Die sind doch reich - sagt der Mann auf der Straße. Wir haben nicht genug, um allen Erwartungen zu entsprechen - sagt der Bischof.

Knapp 10 Milliarden Euro Kirchensteuern zahlen die 47 Millionen Mitglieder der evangelischen und der katholischen Kirchen. 14 Milliarden Euro Tabaksteuer zahlen die 17 Millionen Raucher im Land. Was ist viel, was ist wenig? Wer bestimmt, was mit dem Geld der Kirche geschieht? Wer verwaltet es? Wer kontrolliert das?



Auch wenn der Name es anders vermuten lässt: Die Kirchensteuer ist der Idee nach ein Mitgliedsbeitrag. Sie wurde 1919 in der heutigen Form eingeführt und dokumentiert die rechtliche und funktionale Stellung von Kirche und Staat; sie sichert die finanzielle Unabhängigkeit der Kirche vom Staat. Vorher wurde die Kirche als eine öffentliche Angelegenheit betrachtet und erheblich durch staatliche Gelder finanziert. Gerade weil sich das ändern sollte, gibt es die Kirchensteuer als Beitrag, den die Mitglieder aufbringen. Das Recht, Kirchensteuer nach Maßgabe der

Kirchensteuergesetze der Länder zu erheben, steht allen Religionsgemeinschaften, die Körperschaften öffentlichen Rechts sind, offen.

Die Kirchensteuer beträgt in der Regel neun Prozent der Lohn- und Einkommensteuer (in Bayern und Baden-Württemberg acht Prozent). Sie wird über das Finanzamt eingezogen und an die Kirchen weitergegeben. Der Staat erhält für diesen Dienst zwischen zwei und vier Prozent des Steueraufkommens. Im Jahr 2018 waren das 187 Mio. Euro. Der Steuereinzug durch die staatlichen Finanzämter wird also von der Kirche bezahlt und ist kein Geschenk.

Im Durchschnitt lag im Jahr 2018 die gezahlte Kirchensteuer je Kirchenmitglied bei 268,86 Euro. Es gilt durch die prozentuale Koppelung an die Lohn- und Einkommensteuer hierbei das Prinzip "Wer viel verdient, gibt mehr. Wer wenig verdient, braucht nur einen geringeren Beitrag zu leisten". So kommt es, dass nicht alle Kirchenmitglieder tatsächlich mit Kirchensteuer belastet sind; nur wer Einkommensteuer zahlt, zahlt auch Kirchensteuer. Dabei kann die gezahlte Kirchensteuer im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung außerdem noch steuermindernd als Sonderausgabe (§ 10 Absatz 1 Nr. 4 EStG) abgezogen werden. Damit reduziert sich die tatsächliche Belastung durch die Kirchensteuer.

In der evangelischen Kirche werden 2014 insgesamt knapp 12,3 Milliarden Euro für die kirchliche Arbeit verwendet.

Der Dienst der Kirche ist Dienst am Menschen, der einen großen Einsatz an haupt- und ehrenamtlicher Arbeitskraft erfordert. So entfallen etwa zwei Drittel der Aufwände auf die personalkostenintensiven kirchlichen Arbeitsfelder. Auf 3,8 Milliarden Euro kommt die allgemeine Gemeindegemeindearbeit zusammen mit dem Pfarrdienst, der zielgruppenbezogenen Arbeit, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der Kirchenmusik. Die gemeindediakonische Arbeit, zu der auch die evangelischen Kindertagesstätten zählen, verursacht 3,3 Milliarden Euro an Kosten.

Um als einer der größten Arbeitgeber in Deutschland die Mittel zur Förderung des kirchlichen Lebens bestmöglich einzusetzen, braucht die Kirche ein professionelles Management und eine effiziente Verwaltung. Regionale Verwaltungseinheiten können Kirchengemeinden bei vielen Verwaltungstätigkeiten entlasten und unnötige Doppelarbeiten vermeiden. Die Kosten für Leitung und Verwaltung sind mit 9,1 Prozent an den Gesamtaufwänden im bundesweiten Vergleich mit anderen großen mitgliedsorientierten Organisationen relativ gering.

Zu den Kernaufgaben der Kirche gehören auch die Pflege und Unterhaltung der zahlreichen Kirchengebäude; viele von ihnen stehen unter Denkmalschutz. Insgesamt wendet die evangelische Kirche jährlich 1,2 Milliarden Euro für die Unterhaltung und Pflege ihrer Gebäude auf.

Die von den Mitgliedern entrichtete Kirchensteuer ist das Fundament aller Finanzierungen kirchlicher Arbeit und ergibt in der Finanzstatistik 2014 zusammen mit den Gemeindebeiträgen und dem Kirchgeld 5,3 Milliarden Euro (2018: 5,8 Milliarden Euro). Direkt von ihren Mitgliedern erhält die Kirche außerdem 344 Millionen Euro an Kollekten und Spenden.

Etwas mehr als ein Viertel der Erträge machen Fördermittel und Zuschüsse der öffentlichen Hand aus. Die kirchlichen Träger erhalten diese für Leistungen, die sie für die Allgemeinheit erbringen. Der größte Anteil kommt mit 2,2 Milliarden Euro der Förderung der Arbeit evangelischer Kindertagesstätten zugute.

Quelle:

<https://www.ekd.de/Kirchensteuer11475.htm>

Wer zahlt wie viel Kirchensteuer?

Beispiele aus der Lohnsteuertabelle 2019 bei einem Kirchensteuerhebesatz von 9 % von der zu zahlenden Lohnsteuer

Monats-einkommen (brutto)	ledig, StKl. I; verheiratet, StKl. IV	verheiratet, StKl. III	verheiratet, 1 Kind, StKl. III/1	verheiratet, 2 Kinder, StKl. III/2
2.000 €	16,56 €	0,04 €	-	-
3.000 €	38,07 €	15,98 €	3,97 €	-
3.500 €	50,06 €	25,38 €	11,50 €	0,90 €
4.000 €	62,90 €	35,17 €	20,59 €	7,47 €

CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastor de Buhr

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Jubiläumskonfirmation

**Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr,
Christuskirche Halsbek**

Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, die im Jahr 1968/69 in der Christuskirche eingeseget oder in anderen Kirchen konfirmiert wurden, jetzt aber im Bereich der Christuskirche wohnen. Willkommen sind auch alle, die vor 60, 70 oder gar 80 Jahren eingeseget wurden. Mit dem Gottesdienst beginnt ein abwechslungsreicher Tag mit viel Zeit zum Klönen und einem Mittagessen im Klosterhof.

Anmeldungen bitte an die Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede, Kirchenstraße 5, 26655 Westerstede (Tel. 830880)

Holger de Buhr

Gottesdienst und Markt mit regionalen Produkten aus Halsbek zum Erntedank

Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr, Christuskirche Halsbek



Zum Erntedankfest feiern wir einen Gottesdienst in der herbstlich geschmückten Christuskirche. Anschließend findet das erste Mal auf dem Kirchplatz ein Markt statt.

Hier präsentieren sich mehrere Anbieter aus Halsbek und umzu mit ihren Produkten.

Sehen und schmecken Sie selbst, was es alles schon vor Ort gibt. Und nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Landwirten ins Gespräch zu kommen. Neben verschiedenen Sorten Fleisch gibt es Käse aus eigener Herstellung, Marmelade, Honig, Brot, Kartoffeln und noch einiges mehr.

Geplant ist, dass der Heimatverein seine Backstube für diesen Anlass öffnet. Außerdem wird ein Mittagessen angeboten. Und für Tee und Kaffee ist gesorgt.

Holger de Buhr

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat

Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

im Ev. Haus Westerstede

Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Tatjana Golin

Tel. 04489-4049833

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr

Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr

für Kinder bis 3 Jahren

Leitung: Jessica Struss,

Tel. 0151-72100383

Johanne Geveke, Tel. 842170

Jugendgruppe für Jugendliche ab 13 Jahren

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Gemeindehaus Ihausen

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Autorenlesung mit Jutta Oltmanns: Die Lerche des Himmels



"Leer um 1660 - Silvana träumt davon, nach Frankreich zu reisen, um das Geheimnis der Gravur auf ihrer Laute zu lüften. Sie ist ein wildes Mädchen, das Singen und Tanzen liebt. Als sich Jakob, der Sohn mennonitischer Leinenreeder, in Silvana verliebt, kommt es zum Eklat. Nach einer Intrige reist sie mit einer Gauklertruppe in die Provence. Als "Lerche des Himmels" verzaubert sie die Menschen. Es ist der Beginn eines neuen Lebens und eine Reise in die Vergangenheit."

Auch musikalisch geht es an diesem Abend von Leer in die Provence: Die Lesung wird von Jutta Oltmanns und ihrem Mann Roland Dubberke mit ostfriesischen und französischen Liedern umrahmt.

Der Eintritt ist frei - Der Kapellenverein - Förderverein der Auferstehungskirche - freut sich über eine Spende.

Die Autorin:

Jutta Oltmanns (Jg. 1964) wuchs in Ostfriesland auf. Das Teetrinken wurde für sie genauso zur Selbstverständlichkeit, wie ihre erste Muttersprache, das ostfriesische Platt.

Für Jutta Oltmanns gab und gibt es nichts Schöneres als Welten, die zwischen Buchdeckeln verborgen liegen. Aus der Leidenschaft für das Lesen und der Faszination für die ostfriesische Geschichte entstand der Wunsch, selbst schriftstellerisch tätig zu werden.

Acht historische Romane hat die Autorin in den letzten fünfzehn Jahren veröffentlicht, dazu eine Vielzahl von Kurzgeschichten, Lyrik und Liedtexten. Hauptberuflich arbeitet sie bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen in Aurich.

Mehr unter: www.jutta-oltmanns.de

Am Freitag, den **8. November um 19.30 Uhr** setzen wir die Reihe der Autorenlesungen in der Auferstehungskirche fort: Zu Gast ist Jutta Oltmanns aus Warsingsfehn. Sie liest aus ihrem neusten Buch "Die Lerche des Himmels" und versetzt die ZuhörerInnen in die Zeit des 17. Jahrhunderts:

Ewald Roßkamp / red

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro, Kirchenstr. 5

Tel. 830880, 830884, 830888
Christa Bergen, Melanie Smalla und
Okka Krispin
Fax 830899
kirchenbuero.westerstede@kirche-
oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
sabine.karwath@outlook.de
Pastor Michael Kühn 2678
pastor-kuehn@web.de
Kantorin Karin Gastell 5205848
karin.gastell@kirche-oldenburg.de
Küsterinnen:
Elke Heibült (Ev. Haus)
Elena Simon (Kirche) 04488-764849

Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Dr. Dr. Parvis Falaturi 04409-343
kirche-ocholt@web.de
Hauswirtschaft MLH: Kerstin
Hemjeoltmanns 04409-6518039 (mittags)
Ev. Pauluskita 04409-522

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 9838063
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Antje Hamjediers 9613
Ev. Johanneskita 9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 9838063
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Anja Weerts 523710

Kindergottesdienstfreizeit im Blockhaus Ahlhorn



Auch wenn es in diesem Jahr mit dem Bootfahren nicht klappen sollte - die Teiche führten nach dem heißen Sommer kaum noch Wasser, so dass bereits alle Boote an Land gezogen worden waren -, der guten Laune tat es keinen Abbruch. Schließlich hatten die 33 TeilnehmerInnen unserer Freizeit ein spannendes Programm zu absolvieren: Da wurden Tamburine gebastelt und ausprobiert, wunderschöne Perlenketten entstanden ebenso wie Specksteinarbeiten, und wer keinen Spaß am Basteln verspürte, der konnte sich am Strand vergnügen, beim Tischtennis oder auf dem Fußballplatz. Eine Rallye quer durch den Wald durfte ebenso wenig fehlen wie die Nachtwanderung oder der Gottesdienst in der Blockhauskirche am Sonntag, in dem alle begeistert gesungen haben. Wieder eine gelungene Freizeit, die nächste ist bereits in Planung – natürlich!



Redaktionsschluss

1. November 2019

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis: S. 1ejo/Lucas Söker, S. 2
gemeindebrief.de, S. 3 Michael Kühn (2),
Sabine Karwath, S. 5 Gymnasium
Westerstede, S. 5, 12, 14, 15 Uwe Möller,
S. 10 friedensdekade.de, Ev. Erwachse-
nenbildung, S. 11 Inga Benavidez,
S. 13, 14 gemeindebrief.de, S. 16 Sabine
Karwath

Anzeigen:
Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
9.500 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de